

TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, Februar 2021

Jahresbilanz der amtlichen Beherbergungsstatistik 2020

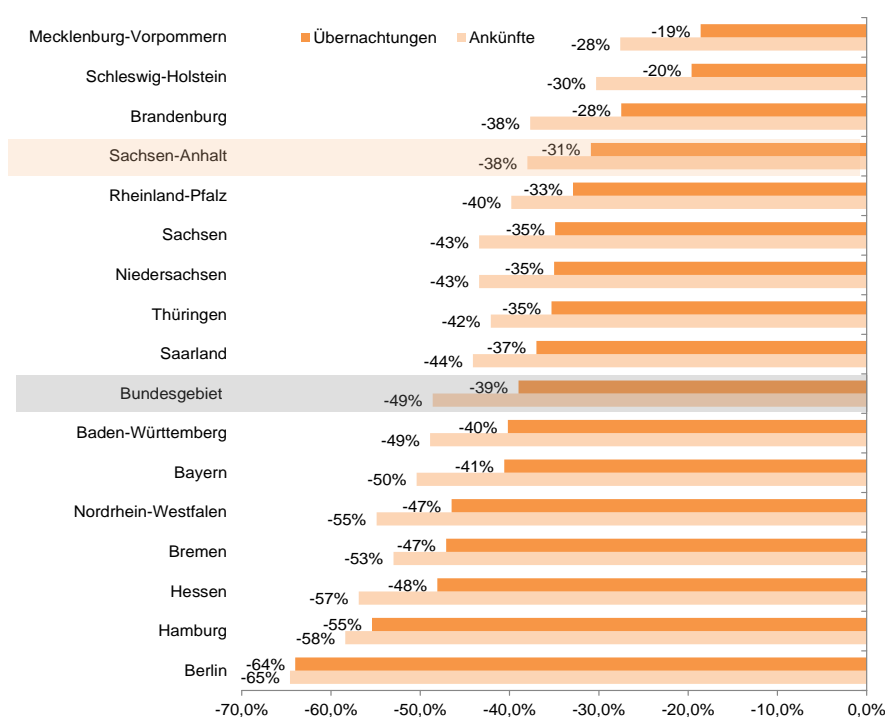
Rückgang der Übernachtungen in Sachsen-Anhalt um -31%

Die Zahlen der amtlichen Beherbergungsstatistik für das Jahr 2020 verdeutlichen, wie schwer die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Beherbergungsverbote und -einschränkungen die Tourismusbranche treffen. Die Aufnahme von Privatgästen war den gewerblichen Unterkunftsbetrieben in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr nur bis Mitte März und von Mitte Mai bis Ende Oktober 2020 überhaupt möglich. **Die Ankünfte** in den Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten beliefen sich im vergangenen Jahr **auf rund 2,2 Mio., die Übernachtungen auf knapp 6 Mio., was einem Rückgang zum Vorjahr um -38% (Ankünfte) bzw. -31% (Übernachtungen) entspricht.**

Im bundesweiten Vergleich zeigt sich, dass die **Rückgänge in Sachsen-Anhalt recht deutlich unterhalb des Bundesdurchschnitts** (-49% Ankünfte, -39% Übernachtungen) liegen. Die geringsten Rückgänge wiesen Mecklenburg-Vorpommern (-28% Ankünfte, -19% Übernachtungen), Schleswig-Holstein (-30%, -20%) und Brandenburg (-38%, -28%) auf. **Sachsen-Anhalt reiht sich an vierter Stelle im Ranking ein.** Die größten Einbußen mussten die Städte Berlin (-65%, -64%) und Hamburg (-58%, -55%) hinnehmen (siehe Abb. 1).

Abb.1:

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping 2020 (Veränderung zum Vorjahr in %)



Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 10

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de

Quelle: Statistisches Bundesamt (2021)

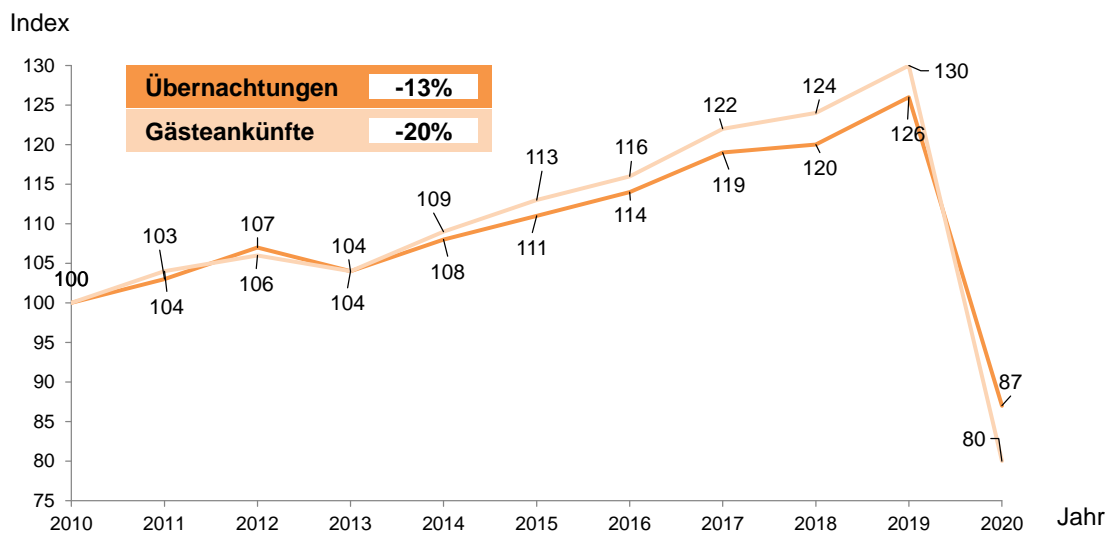
www.investieren-in-sachsen-anhalt.de



Der Blick auf die Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen seit 2010 verdeutlicht nochmals den Corona-bedingten, extremen Nachfrageeinbruch im zurückliegenden Jahr. So lag nach neun Jahren des Wachstums in Sachsen-Anhalt die Anzahl der Ankünfte 2020 um -20% unter dem Niveau von 2010, die Übernachtungen um -13% (siehe Abb. 2).

Abb. 2:

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt 2010-2020 (Indexwerte 2010 bis 2020 mit 2010 = 100, Veränderungsrate 2020 zu 2010 in %)

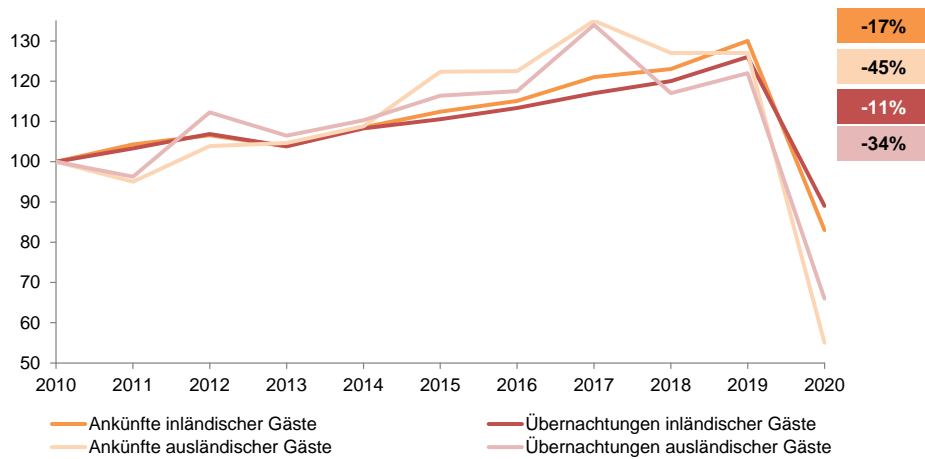


Quelle: Statistisches Bundesamt (2011-2021)

Der Anteil von Besuchern aus dem Inland fiel in Sachsen-Anhalt 2020 noch höher aus als in den Vorjahren: **je 95% der Ankünfte und Übernachtungen erfolgten durch Inländer**. Im Gesamtjahr 2019 lagen die Anteile noch bei 92% bzw. 93%. Während die Ankünfte und Übernachtungen aus dem Inland im Jahr 2020 um -36% bzw. -30% gegenüber dem Vorjahr zurückgingen, kamen -57% weniger Gäste aus dem Ausland und verbrachten -46% weniger Übernachtungen in Sachsen-Anhalt. **Bundesweit brachen Ankünfte (-69%) und Übernachtungen (-64%) aus dem Ausland noch deutlich stärker ein**. In diesen enormen Rückgängen ausländischer Gäste zeigen sich die ergänzend zum Beherbergungsverbot bedingten Einschränkungen des weltweiten Reiseverkehrs, beispielsweise das von Mitte März bis Ende Juni 2020 geltende generelle Einreiseverbot für Nicht-EU-Bürgerinnen und -Bürger. Die Zeitreihe der Entwicklung von Ankünften und Übernachtungen getrennt nach Herkunft der Gäste seit 2010 verdeutlicht nochmals, dass **die Rückgänge in Sachsen-Anhalt aus dem Ausland (-45% Ankünfte, -34% Übernachtungen) deutlich höher ausfallen als aus dem Inland (-17%, -11%)** (siehe Abb. 3). In der Krise kommt Sachsen-Anhalt folglich der traditionell hohe Anteil inländischer Gäste zugute.

Abb. 3:

Übernachtungen und Ankünfte in- und ausländischer Gäste in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt 2010-2020 (Indexwerte 2010 bis 2020 mit 2010 = 100, Veränderungsrate 2020 zu 2010 in %)

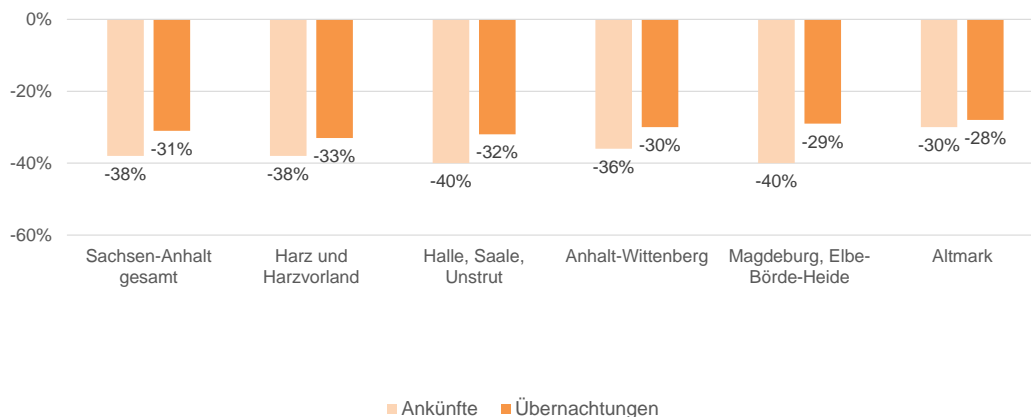


Quelle: Statistisches Bundesamt (2011-2021)

Im Vergleich der fünf Reisegebiete verzeichnete die **Altmark (-30% Ankünfte, -28% Übernachtungen)** die geringsten Rückgänge, gefolgt von der Region Anhalt-Wittenberg (-36%, -30%). Die größten Einbußen mussten wiederum die Reisegebiete Halle, Saale, Unstrut (-40%, -32%) und Magdeburg, Elbe-Börde-Heide (-40%, -29%) verkraften. In der nachfragemäßig bedeutendsten touristischen Region des Landes, Harz und Harzvorland, gingen die Ankünfte um -38%, die Übernachtungen um -33% zurück (siehe Abb. 4).

Abb. 4:

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping 2020 nach Reisegebieten Sachsens-Anhalts (Veränderung zum Vorjahr in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (2021)



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Da das Beherbergungsverbot bis heute besteht, werden die Nachfragerückgänge auch noch im Jahr 2021 deutlich zu spüren sein. Es bleibt zu hoffen, dass mit sinkenden Inzidenzwerten zeitnah eine schrittweise Öffnung der Beherbergungsbetriebe möglich wird.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de